

# Kampagne Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen



## Fallbeispiel XX



### Die Arbeitnehmerin

Renate Fromelius ist 46 Jahre alt und verheiratet. Sie ist körperbehindert aufgrund von zwei Bandscheibenvorfällen. In der Folge ergaben sich zusätzlich Einschränkungen im seelischen Bereich. Renate Fromelius verfügt über einen Hauptschulabschluss. Sie arbeitete zwölf Jahre in einem Hotel (Zimmerservice, Küchenhilfe usw.). Danach folgten vier Jahre in einer Reinigungsfirma, bevor die Bandscheibenvorfälle sie zu drei Jahren Pause zwangen. Eine Wiedereingliederung beim alten Arbeitgeber verlief erfolglos. Durch den QvD des BNW Gifhorn wurde Renate Fromelius als Restauranthelferin an das Restaurant Herrenmühle in Königslutter vermittelt.



### Der Arbeitsplatz

Seit Dezember 2005 ist Renate Fromelius im Restaurant Herrenmühle in Königslutter beschäftigt. Sie spült an der Theke, reinigt Restaurant und Küche, bedient bei Bedarf mit, holt Speisen aus dem Kühlhaus und am liebsten bereitet sie Salate zu. Die Service-Leiterin stellte schon zwei Wochen nach Arbeitsantritt fest, dass sie noch nie jemanden erlebt habe, der auch bei hohem Gästeandrang nicht nur schnell, sondern auch stets ruhig, sauber und ohne Unterlass bei ihr gearbeitet habe.

Renate Fromelius geht offensichtlich in ihrer Arbeit auf. So schaut sie immer wieder gerne dem Koch auf die Hände, um für das Anrichten auf den Tellern dazuzulernen. Manchmal muss dieser sie in ihrem Arbeitseifer regelrecht bremsen. Renate Fromelius sagt zufrieden von sich selbst, dass ihr Lebensrythmus mit diesem Job nun wieder stimme, nicht zuletzt durch das stets positive Miteinander. Und für den Geschäftsführer der Lavie gGmbH Herr Gosslar steht fest, dass die Leistungsfähigkeit von Frau Fromelius einem/einer Nichtbehinderten gleichwertig, die Motivation und Forderung an sich selber aber höher sei.



### Der Arbeitgeber

Restaurant Herrenmühle in Königslutter, Betrieb der Lavie gGmbH (Regionaler Rehabilitationsdienst)

6 Mitarbeiter, davon 3 Schwerbehinderte.

### Im Gespräch: Rainer Gosslar, Geschäftsführer

*Woher kommt Ihre Bereitschaft, Menschen mit Behinderung einzustellen?*

Das ergibt sich aus der Aufgabe des Unternehmens LaVie. Unser Leitbild sieht vor, Menschen mit Behinderung oder Rehabilitationsbedarf nicht nur ins Berufsleben (zurück) zu begleiten, sondern inzwischen auch selber Erwerbstätigkeiten anzubieten, die den Bedingungen auf dem ersten Arbeitsmarkt entsprechen.

*Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Integration von behinderten Arbeitnehmern gemacht?*

In einem System, das in sich stimmt, ist die Leistungsfähigkeit von Arbeitskräften automatisch zu steigern, unabhängig von einer möglichen Behinderung. Das Prinzip Leistung-Gegenleistung, also Motivation-Vertrauen/Respekt muss in einem Unternehmen gelten, dann funktioniert auch Integration.

*Welchen Tipp/Hinweis geben Sie anderen interessierten Arbeitgebern?*

Schauen Sie zuerst auf Ihre eigene Betriebskultur. Ihre Philosophie muss stimmen. Dies gilt für soziale Unternehmen/Gesellschaften wie uns genauso wie beispielsweise für einen Baumarkt.

## Informationen für Arbeitgeber

### Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für Arbeitslose mit Schwerbehinderung

Ansprechpartner: Ihre örtliche Agentur für Arbeit

Leistungen:

- Beratung und Bereitstellung finanzieller Fördermittel

### Behindertengerechte Gestaltung/Ausstattung von Arbeitsplätzen

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Integrationsamt  
Domhof 1, 31134 Hildesheim

Tel.: 0 51 21 / 3 04-0, Fax: 0 51 21 / 3 04-611

Leistungen:

- Beratung zur Arbeitsplatzausstattung, Hilfe bei Einrichtung und Einarbeitung
- Bereitstellung von Fördermitteln (Unterstützung bei Antragstellung)

### Informationsbroschüren

ZB Spezial: Behinderte Menschen im Arbeitsleben. Info für Arbeitgeber  
*erhältlich bei:*

Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen  
Postfach 4109, 76026 Karlsruhe

Tel.: 07 21 / 81 07-219, Fax: 07 21 / 81 07-288

Email: bih@lww-baden.de

### Internet

[www.integrationsaemter.de](http://www.integrationsaemter.de)

[www.soziales.niedersachsen.de](http://www.soziales.niedersachsen.de)

### Ansprechpartner zur Kampagne „Beispiele beruflicher Integration schwerbehinderter Menschen“

Büro des Behindertenbeauftragten des Landes Niedersachsen

Herr Detlev Jähnert

Postfach 141, 30001 Hannover

Tel.: 05 11 / 120 40 09, Fax: 05 11 / 120 42 09

Email: [Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de](mailto:Detlev.Jaehnert@ms.niedersachsen.de)

**Berufliche**



**Integration**

Eine Kampagne des



Behindertenbeauftragten des  
Landes Niedersachsen

Gefördert vom  
Niedersächsischen Landesamt  
für Soziales, Jugend und  
Familie - Integrationsamt